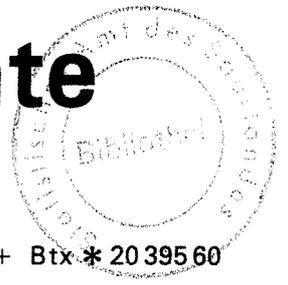


Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes



6600 Saarbrücken 1 Hardenbergstraße 3 Postfach 409 ☎ 0681/505-1 Telex Btx 0681 505 1 + Btx * 20 395 60

M 16 — j 1986

Ausgegeben am 5. Oktober 1987

Durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Saarland 1986

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
Vorbemerkungen und Erläuterungen	2
Ergebnisse	
1. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten 1975 bis 1986	5
2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeinde-, Flächen- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1986	6
3. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Gemeinde- und Grundstücksgößenklassen 1986	8
4. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Veräußerern und Erwerbern 1986	9

Zeichenerklärung

0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit

— = keine Angaben vorhanden

. = aus Gründen der Geheimhaltung keine Preisangabe

Differenzen bei der Summenbildung durch Runden der Zahlen

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Saarland 1986

Von den Finanzämtern des Saarlandes wurden für das Jahr 1986 991 Verkäufe unbebauter Grundstücke mit einer Mindestgröße von 100 m² gemeldet. Nach dem deutlichen Anstieg in 1985 ist damit die Zahl der Veräußerungen im Jahresvergleich wiederum angestiegen (2,6 %). Die umgesetzte Fläche stieg 1986 im Vergleich zum Vorjahr um 10,1 %, die Kaufsumme um 8,6 %. Im Durchschnitt errechnete sich für das Jahr 1986 ein Quadratmeterpreis von 57,98 DM.

Baulandveräußerungen 1985 und 1986

Baulandart	Fälle			Fläche			Fläche je Fall		
	1985	1986	Veränderung	1985	1986	Veränderung	1985	1986	Veränderung
	Anzahl		%	1 000 qm		%	qm		%
Bauland insgesamt	966	991	+ 2,6	830,3	913,9	+ 10,1	860	922	+ 7,2
<i>darunter:</i>									
Baureifes Land	881	891	+ 1,1	658,0	675,0	+ 2,6	747	757	+ 1,3
Rohbauland	49	48	- 2,0	67,5	68,1	+ 0,9	1 378	1 419	+ 3,0

Von den gesamten Grundstücksveräußerungen entfielen im vergangenen Jahr 881 oder 89,9 % mit einer Fläche von 0,7 Mio. Quadratmetern oder 73,9 % auf baureifes Land. Bei der Zahl der Kauffälle konnte gegenüber dem Vorjahreswert ein leichtes Plus von über 1 % ermittelt werden. Dagegen reduzierte sich die Fläche um 2,6 %. Die Kaufsumme für baureifes Land belief sich auf 44,6 Mio. DM (1985: 44,8 Mio. DM), was einem Rückgang von 0,5 % entspricht.

Auf Veräußerungen von Rohbauland kamen rund 5 % der Fälle und 7 % der Fläche. Im Vergleich zu 1985 blieb hier die Zahl der Kaufvorgänge fast unverändert. Die umgesetzte Fläche stieg um 3 %, während die Kaufsumme in Jahresfrist leicht rückläufig war (0,3 %). Der Quadratmeterpreis für Rohbauland verbilligte sich weiter, und zwar auf 17,73 DM, gegenüber dem Vorjahr also um weitere 1,2 %.

Der Rest der Veräußerungen von etwas mehr als 5 % verteilte sich auf Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen.

Der größte Teil der Baulandverkäufe wurde wie in den Vorjahren in den kleineren Gemeinden getätigt. So entfielen rund 53 % der Fälle und auch der umgesetzten Fläche auf Gemeinden mit weniger als 20 000 Einwohnern. Ein gutes Drittel der Fälle wie auch der Fläche wurde in Gemeinden mit 20 000 bis 50 000 Einwohnern registriert. Die Anteile der Gemeinden mit einer Einwohnerzahl zwischen 50 000 und 100 000 betragen 3,8 % bzw. 4,9 % und in der Landeshauptstadt Saarbrücken 4,6 % bzw. 6,8 %.

Die regionale Aufgliederung zeigt, daß die Quadratmeterpreise in den einzelnen Landkreisen teils stark von den Durchschnittswerten abweichen. So übertrafen die Preise für baureifes Land im Stadtverband Saarbrücken mit 96,35 DM/m² den Landesdurchschnitt um etwa 46 %. Auch im Saar-Pfalz-Kreis lag der Quadratmeterpreis mit 73,91 DM/m² und im Kreis Saarlouis mit 78,10 DM überdurchschnittlich hoch. Die niedrigsten Preise wurden in den Landkreisen Neunkirchen und St. Wendel mit 42,92 bzw. 28,32 DM/m² gezahlt.

Im Gegensatz zu den Vorjahren war der Quadratmeterpreis für baureifes Land in Gemeinden und Städten mit einer Einwohnerzahl zwischen 50 000 und 100 000 mit durchschnittlich 37,80 DM/m² am niedrigsten. Erst dann folgten die Preise dem Trend der Vorjahre. Mit zunehmender Gemeindegröße verschoben sich die Anteile zu den höheren Preisgruppen.

**Veräußerungen von baureifem Land nach Gemeinde- und Preisgrößeklassen
in Prozent im Jahr 1986**

Gemeindegrößeklassen von ... bis unter ... Einwohner	Preisgrößeklassen				
	von ... bis unter ... DM je qm				
	bis 20	20 – 40	40 – 100	100 – 300	300 u. mehr
	%				
bis 10 000	30,0	18,8	33,8	17,5	–
10 000 bis 20 000	5,7	20,1	62,6	11,3	0,3
20 000 bis 50 000	4,2	7,0	67,8	21,0	–
50 000 bis 100 000	26,9	19,2	42,3	11,5	–
100 000 und mehr	–	–	20,0	70,0	7,5

In der Landeshauptstadt Saarbrücken lag der Verkaufspreis bei 70 % der Kauffälle von baureifem Land zwischen 100,- und 300,- DM je m². Gegenüber dem Vorjahr war hier ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen (1985: 52,0 %), während die Kauffälle mit einem Verkaufspreis von über 300,- DM/m² ebenso deutlich auf 7,5 % (1985: 24,0 %) sanken.

Baulandveräußerungen nach Grundstücksarten und -größe 1986

Grundstücksart	Verkäufe					
	Anzahl	Davon mit einer Fläche von ... bis unter ... qm				
		100 – 300	300 – 500	500 – 1 000	1 000 – 3 000	3 000 u. m.
		%				
Baureifes Land	891	8,4	15,2	64,2	11,1	1,1
Rohbauland	48	–	18,8	31,3	39,6	10,4
Sonstiges Bauland	52	17,3	3,8	3,8	40,4	34,6

Bei 87,8 % aller Kauffälle von baureifem Land war das Grundstück kleiner als 1 000 m², wobei die Größenklasse von 500 - 1 000 m² den Hauptanteil ausmachte. Eine Größe zwischen 1 000 und 3 000 m² hatten 11,1 %.

Fast ein Drittel des zum Verkauf gelangten Rohbaulandes gehörte zur Größenklasse von 500 bis 1 000 m², und annähernd 40 % wurden als Einheit von 1 000 bis 3 000 m² verkauft. Die durchschnittliche Grundstücksfläche je Veräußerungsfall betrug 1986 beim baureifem Land 758 m² (1985: 747 m²). Beim Rohbauland war im Berichtsjahr ebenfalls ein Anstieg zu verzeichnen und zwar um knapp 3 % auf 1 419 m² (1985: 1 378 m²).

Baulandveräußerungen nach Veräußerern und Erwerbern 1986

Personengruppe	Veräußerer		Erwerber	
	Fälle	Fläche	Fälle	Fläche
	%		%	
Natürliche Personen	54,8	52,7	91,5	83,2
Bund	0,2	0,7	–	–
Land	0,8	0,7	0,4	0,1
Gemeinde	35,3	38,1	2,9	3,6
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	1,3	0,8	0,1	0,1
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	2,5	1,6	1,0	0,9
Sonstige juristische Personen	5,0	5,4	3,9	12,1

Wie in den Vorjahren wurden auch im Jahr 1986 die Baulandverkäufe überwiegend zwischen Privatpersonen getätigt. Weit über die Hälfte der veräußerten unbebauten Grundstücke befand sich in Privathand. Ein weiterer bedeutender Grundstücks-Verkäufer waren wie bisher die Gemeinden mit einem Anteil von 35,3 % in 1986. Auch bei den Erwerbern von Grundstücken verzeichneten die Privatpersonen mit 91,5 % den größten Anteil. Bund und Land waren auch 1986 nur unwesentlich am Bauland-Markt beteiligt.

Vorbemerkungen

Die statistische Erfassung der Baulandpreise erfolgt aufgrund der §§ 2 und 7 des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9. 8. 1958 (BGBl. I S. 605). Auskunftspflichtig sind die Finanzämter, die für jede ihnen für Steuerzwecke zugeleitete Kaufabschlußmeldung einen Fragebogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben.

In die Erhebung einbezogen wird jeder durch Kauf eingetretene Eigentumswechsel von Grundstücken innerhalb des Baugebietes einer Gemeinde mit einer Mindestgröße von 100 m². Nicht erfaßt werden bebaute und land- oder forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke. Innerhalb dieser Grenzen handelt es sich um eine Totalerhebung, im Gegensatz zu den anderen Preisstatistiken, die nur als Teilerhebungen auf repräsentativer Grundlage durchgeführt werden. Deshalb kann neben dem Preis auch der Zahl der Verkaufsfälle und der umgesetzten Fläche eine Bedeutung beigemessen werden.

Erläuterungen

Kaufpreis und Fläche entsprechen den Angaben im Kaufvertrag. Der Kaufpreis versteht sich ohne Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbsteuer u.ä.). Die Preisunterschiede sind je nach Lage, Beschaffenheit und Verwendungszweck sehr groß. Eine weitgehende Tiefengliederung der statistischen Ergebnisse ist deshalb notwendig. Allerdings können bei der hiermit oftmals bedingten geringen Besetzung der Tabellenfelder die Durchschnittspreise von extrem gelagerten Fällen stark beeinflusst werden, insbesondere wenn diese flächenmäßig stark ins Gewicht fallen. Es läßt sich deshalb nicht ohne weiteres an den aufgeführten Durchschnittspreisen eine Entwicklung der Baulandpreise ablesen.

Zeitliche Zuordnung: Für die zeitliche Zuordnung der Veräußerungsfälle ist der Zeitpunkt des Kaufabschlusses maßgebend.

Grundstücksart: Das Bauland für Wohnzwecke ist nach dem Unterschied in der Aufschließung unterteilt in Rohbauland und baureifes Land und das übrige Bauland nach dem Verwendungszweck in Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freifläche.

Als **Rohbauland** gelten bebaubare Grundstücke, die noch nicht in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind, aber im Baugebiet liegen und in absehbarer Zeit zur Erschließung anstehen.

Baureife Grundstücke sind solche, die im Bebauungsplan als Bauland festgesetzt und durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind und deren Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan nicht aufgestellt ist, gelten solche Grundstücke als baureif, die durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen, nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Als **Industrieland** sind bebaubare Grundstücke anzusehen, die im Bebauungsplan als reines Industriegebiet oder Gewerbegebiet ausgewiesen sind. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht vorliegt, ist die überwiegende Nutzungsabsicht ausschlaggebend.

Als **Land für Verkehrszwecke** gelten Grundstücke, die für den öffentlichen Verkehr (Brücken, Wege, Straßen, Autobahnen) genutzt werden sollen. Privatwege, Privatparkplätze usw. gehören zu der im übrigen überwiegenden Baulandart.

Freiflächen sind Grundstücke, die sich im Baugebiet der Gemeinde befinden, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Es handelt sich um Grünflächen, Park- und Erholungsanlagen, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen. Zu den Freiflächen rechnen nicht land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke innerhalb eines Baugebietes.

Baugebietsart: Die Zuordnung der Grundstücke in Baugebietsarten erfolgt nach dem Flächennutzungsplan bzw. nach ortsüblicher Auffassung. Es wird unterschieden in Geschäftsgebiet, Geschäftsgebiet mit Wohngebiet, Wohngebiete in geschlossener oder offener Bauweise, Industriegebiet und Dorfgebiet. Eine genaue Abgrenzung der Baugebiete ist oft nicht möglich. Im Wohngebiet können auch einzelne Betriebe, im Geschäftsgebiet auch Wohnungen vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohngebäuden etwa gleich, so handelt es sich um ein Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt. Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn in der betreffenden Gemeinde oder dem Gemeindeteil landwirtschaftliche Anwesen überwiegen.

1. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten 1975 bis 1986

Jahr	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Kaufsumme in 1000 DM	Preis je qm in DM
Bauland insgesamt				
1975	1 774	1 695,8	42 930	25,32
1976	1 800	1 611,3	46 943	29,13
1977	1 685	1 647,5	63 163	38,34
1978	1 760	1 702,6	62 640	36,79
1979	1 683	1 689,0	71 486	42,33
1980	1 350	1 389,0	85 034	61,22
1981	1 045	1 229,5	70 789	57,58
1982	1 246	1 469,0	85 944	58,51
1983	1 254	1 406,3	84 904	60,37
1984	919	927,1	55 679	60,06
1985	966	830,3	48 779	58,75
1986	991	913,9	52 990	57,98
davon: baureifes Land				
1975	1 576	1 309,7	36 866	28,15
1976	1 657	1 367,2	43 094	31,52
1977	1 611	1 388,7	59 037	42,51
1978	1 673	1 424,7	57 452	40,33
1979	1 596	1 385,0	63 962	46,18
1980	1 275	1 132,4	77 465	68,41
1981	896	922,7	60 810	65,90
1982	1 059	843,1	70 587	83,72
1983	1 139	941,8	72 886	77,39
1984	818	668,2	48 943	73,25
1985	881	658,0	44 784	68,06
1986	891	675,0	44 565	66,03
Rohbauland				
1975	146	260,1	3 652	14,04
1976	114	166,9	2 134	12,79
1977	54	168,0	2 356	14,02
1978	57	148,2	2 422	16,34
1979	61	133,6	3 168	23,71
1980	36	119,8	3 542	29,58
1981	100	178,5	5 497	30,80
1982	54	82,5	2 832	34,33
1983	35	54,9	2 336	42,57
1984	52	108,0	2 121	19,64
1985	49	67,5	1 212	17,95
1986	48	68,1	1 208	17,73
Industrieland				
1975	28	105,5	2 009	19,04
1976	17	64,5	1 588	24,61
1977	15	87,0	1 529	17,58
1978	17	122,0	2 546	20,88
1979	22	168,9	4 148	24,56
1980	32	128,3	3 296	25,70
1981	28	120,3	4 285	35,63
1982	67	503,8	10 949	21,73
1983	64	393,0	8 845	22,50
1984	40	146,3	4 442	30,36
1985	34	101,5	2 750	27,09
1986	40	163,1	6 966	42,71
Land für Verkehrszwecke				
1975	21	15,7	309	19,66
1976	9	2,2	53	24,14
1977	5	3,8	241	63,89
1978	10	4,2	149	35,52
1979	3	1,0	39	40,39
1980	6	5,6	382	68,31
1981	17	6,7	154	23,07
1982	62	35,2	1 413	40,19
1983	15	15,6	813	52,12
1984	7	1,4	115	79,81
1985	2	3,3	.	.
1986	11	6,8	.	.
Freifläche				
1975	3	4,7	94	20,15
1976	3	10,5	75	7,15
1977	—	—	—	—
1978	3	3,5	70	20,00
1979	1	0,6	.	.
1980	1	347,5	.	.
1981	4	1,3	42	31,46
1982	4	4,4	163	36,94
1983	1	1,0	.	.
1984	2	3,2	—	—
1985	—	—	—	—
1986	1	0,9	.	.

2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeinde-, Flächen- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1986

Stadtverband Landkreis Gemeindegrößenklasse Flächengrößenklasse	Bauland insgesamt			Davon								
				Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland		
	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Kaufsumme in 1000 DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM
Insgesamt	991	913,9	52 990	891	675,0	66,03	48	68,1	17,73	52	170,8	42,25

Stadtverband Saarbrücken	159	179,8	13 477	137	116,7	96,35	7	11,5	23,90	15	51,6	37,95
--------------------------	-----	-------	--------	-----	-------	-------	---	------	-------	----	------	-------

nach Kreisen

Merzig-Wadern	46	40,5	.	46	40,5	46,57	-	-	-	-	-	-
Neunkirchen	192	194,4	6 614	142	128,2	42,92	38	50,9	16,02	12	15,3	.
Saarlouis	273	204,4	13 449	258	151,8	78,10	-	-	-	15	52,5	.
Saar-Pfalz-Kreis	225	211,6	15 292	214	159,0	73,91	2	5,1	.	9	47,4	72,26
St. Wendel	96	83,3	.	94	78,7	28,32	1	0,6	.	1	4	.

nach Gemeindegrößenklassen

von... bis unter... Einwohner	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Kaufsumme in 1000 DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM
bis 2 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 000 bis 5 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 000 bis 10 000	83	76,0	3 607	80	63,4	46,24	-	-	-	3	12,6	53,47
10 000 bis 20 000	440	404,6	19 223	388	296,7	58,69	31	48,4	15,09	21	59,5	18,10
20 000 bis 50 000	384	326,0	21 559	357	243,0	71,39	8	11,9	24,53	19	71,1	55,09
50 000 bis 100 000	38	44,8	1 519	26	31,4	37,80	9	7,7	23,75	3	5,6	26,21
100 000 und mehr	46	62,4	7 083	40	40,4	140,68	-	-	-	6	22,1	63,60

nach Flächengrößenklassen

von... bis unter... qm	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Kaufsumme in 1000 DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM
bis 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 bis 300	84	18,3	1 661	75	16,7	92,71	-	-	-	9	1,6	71,34
300 bis 500	146	59,1	4 674	135	54,7	83,84	9	3,6	23,02	2	0,8	.
500 bis 1 000	589	424,9	27 886	572	411,4	67,17	15	11,9	19,95	2	1,5	.
1 000 bis 3 000	139	209,7	10 368	99	140,8	59,23	19	27,7	18,92	21	41,1	7,00
3 000 und mehr	33	201,9	8 401	10	51,3	47,86	5	24,9	14,58	18	125,7	8,52

1) 0 = unter 50 m²

noch: **2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeinde-, Flächen- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1986**

Preisgruppe Baugebiet Veräußerer Erwerber	Bauland insgesamt			Davon								
				Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland		
	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Kauf- summe in 1 000 DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM
nach Preisgrößenklassen												
von... bis unter ...DM je qm												
bis 5	3	1,2	.	—	—	—	—	—	—	3	1,2	.
5 bis 10	21	49,2	401	14	9,2	.	2	7,6	.	5	32,4	.
10 bis 20	96	133,6	1 949	54	58,9	15,03	31	36,9	14,23	11	37,8	14,25
20 bis 30	63	97,0	2 287	45	48,6	24,01	8	18,6	22,10	10	29,8	23,78
30 bis 50	176	171,4	6 654	159	140,2	39,63	6	3,7	37,90	11	27,4	34,94
50 bis 100	460	331,6	23 830	451	308,1	.	1	1,3	.	8	22,3	.
100 und mehr	172	129,9	17 866	168	109,9	133,81	—	—	—	4	20,0	158,03
nach Baugebieten												
Geschäftsgebiet (auch mit Wohngebiet gemischt)	14	19,2	1 630	12	17,5	89,56	—	—	—	2	1,6	.
Wohngebiet	921	712,2	43 643	863	640,5	66,07	48	68,1	17,73	10	3,6	.
davon:												
geschlossene Bauweise	159	102,6	6 144	157	98,7	61,37	2	3,7	.	—	—	—
offene Bauweise	762	609,7	37 499	706	541,9	66,92	46	64,1	.	10	3,6	.
Industriegebiet	39	160,5	6 896	—	—	—	—	—	—	39	160,5	42,96
Dorfgebiet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nach Veräußerern												
Natürliche Personen	543	481,2	32 889	510	420,3	70,12	21	33,5	17,09	12	27,4	103,93
Juristische Personen												
Bund	2	6,3	.	1	6,0	.	—	—	—	1	0,3	.
Land	8	6,8	685	7	4,8	.	—	—	—	1	2,0	.
Gemeinden	350	348,6	13 081	297	196,8	48,77	23	30,2	15,85	30	121,6	24,69
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	13	6,9	732	13	6,9	105,92	—	—	—	—	—	—
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	25	14,9	1 644	25	14,9	110,17	—	—	—	—	—	—
Sonst. jurist. Personen	50	49,2	3 266	38	25,2	70,12	4	4,4	35,59	8	19,6	68,46
nach Erwerbern												
Natürliche Personen	907	760,0	43 296	845	628,5	64,93	38	46,9	18,71	24	84,6	19,05
Juristische Personen												
Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Land	5	1,3	.	—	—	—	—	—	—	5	1,3	.
Gemeinden	29	32,6	1 117	14	9,7	64,57	8	16,1	15,70	7	6,8	35,05
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	1	1,2	.	—	—	—	1	1,2	.	—	—	—
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	10	8,6	.	10	8,6	.	—	—	—	—	—	—
Sonst. jurist. Personen	39	110,3	.	22	28,2	87,67	1	3,9	.	16	78,2	68,44

3. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen 1986

Gemeindegrößenklasse (Einwohner)	Grundstücksgröße von ... bis unter ... qm	Bauland insgesamt			Darunter						
		Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Kaufsumme in 1 000 DM	Baureifes Land			Rohbauland			
					Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM	
unter 5 000	bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 bis 300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	300 bis 500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	500 bis 1 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1 000 bis 3 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 000 bis 10 000	bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 bis 300	2	0,4	—	2	0,4	—	—	—	—	—
	300 bis 500	11	4,7	307	11	4,7	65,53	—	—	—	—
	500 bis 1 000	57	40,0	2 000	57	40,0	49,99	—	—	—	—
	1 000 bis 3 000	9	14,9	528	9	14,9	35,37	—	—	—	—
10 000 bis 20 000	3 000 und mehr	4	16,0	726	1	3,4	—	—	—	—	—
	bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 bis 300	19	4,0	349	14	3,0	89,94	—	—	—	—
	300 bis 500	53	22,1	1 518	46	19,4	76,19	6	2,3	15,43	—
	500 bis 1 000	292	211,9	12 502	283	204,5	60,51	8	6,9	18,45	—
20 000 bis 50 000	1 000 bis 3 000	64	91,2	3 752	42	57,8	50,52	13	18,6	16,09	—
	3 000 und mehr	12	75,0	1 103	3	12,1	31,03	4	20,6	13,02	—
	bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 bis 300	57	12,5	972	54	12,0	78,52	—	—	—	—
	300 bis 500	68	26,7	2 122	66	25,8	80,81	2	0,9	—	—
50 000 bis 100 000	500 bis 1 000	198	142,0	10 358	196	140,4	73,37	2	1,6	—	—
	1 000 bis 3 000	51	82,8	4 634	38	54,8	66,75	3	5,2	20,87	—
	3 000 und mehr	10	62,0	3 472	3	10,0	36,21	1	4,3	—	—
	bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 bis 300	1	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—
100 000 und mehr	300 bis 500	4	1,7	65	2	0,8	—	1	0,4	—	—
	500 bis 1 000	24	17,1	711	19	13,7	47,98	5	3,5	16,02	—
	1 000 bis 3 000	7	9,1	423	4	5,2	58,65	3	3,9	—	—
	3 000 und mehr	2	16,8	—	1	11,7	—	—	—	—	—
	bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100 000 und mehr	100 bis 300	5	1,3	293	5	1,3	227,35	—	—	—	—
	300 bis 500	10	3,9	662	10	3,9	168,98	—	—	—	—
	500 bis 1 000	18	13,8	2 315	17	12,9	179,15	—	—	—	—
	1 000 bis 3 000	8	11,2	1 030	6	8,1	114,85	—	—	—	—
	3 000 und mehr	5	32,2	—	2	14,2	—	—	—	—	—

4. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Veräußerern und Erwerbern 1986

Veräußerer	Erwerber	Grundstücksarten insgesamt			Darunter					
		Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Kaufsumme in 1000 DM	Baureifes Land			Rohbauland		
					Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM
Natürliche Personen	Natürliche Personen	491	411,4	27 449	476	389,9	69,04	13	17,8	18,68
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	1	0,3	.	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	26	30,3	1 057	13	9,1	67,15	7	14,5	15,33
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	1	1,2	.	—	—	—	1	1,2	.
	Nichtgemeinnützige Wohnungsuntern.	6	6,4	522	6	6,4	81,70	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	18	31,7	.	15	15,0	95,13	—	—	—
Bund	Natürliche Personen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	1	0,3	.	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsuntern.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	1	6,0	.	1	6,0	.	—	—	—
Land	Natürliche Personen	7	6,6	674	6	4,6	140,26	—	—	—
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsuntern.	1	0,2	.	1	0,2	.	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinde	Natürliche Personen	333	293,8	11 012	291	188,7	48,81	22	26,3	15,98
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	2	0,6	.	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsuntern.	1	1,3	.	1	1,3	.	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	14	53,1	2 001	5	6,8	47,13	1	3,9	.
Gemeinnützige Wohnungsuntern.	Natürliche Personen	13	6,9	.	13	6,9	.	—	—	—
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsuntern.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nichtgemeinnützige Wohnungsuntern.	Natürliche Personen	23	14,1	.	23	14,1	.	—	—	—
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsuntern.	2	0,8	.	2	0,8	.	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige juristische Personen	Natürliche Personen	40	27,2	1 848	36	24,3	70,86	3	2,8	44,32
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	1	0,1	.	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	3	2,3	.	1	0,6	.	1	1,5	.
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsuntern.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	6	19,6	1 351	1	0,4	.	—	—	—

VERÖFFENTLICHUNGEN

I. Zusammenfassende Schriften

Statistisches Handbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Taschenbuch für das Saarland".

Das Statistische Handbuch vermittelt aus dem Bereich der amtlichen Statistik die jeweils aktuellen Ergebnisse. Dem Benutzer steht reiches Zahlenmaterial aus sämtlichen Bereichen des wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Lebens zur Verfügung. Durch Zeit- und regionale Vergleiche lassen sich Entwicklungen in der Bevölkerungs-, der Wirtschafts- und Sozialstruktur erkennen.

Statistisches Taschenbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Handbuch für das Saarland".

Das Statistische Taschenbuch will die zweijährliche Erscheinungsphase des "Handbuchs" durch Publikation der jeweils neuesten, wichtigsten Daten der amtlichen Statistik ausfüllen. In seiner Gliederung ist es nicht so differenziert angelegt wie das bedeutend umfangreichere "Handbuch". In einem Anhang werden zusätzlich die wichtigsten Daten der amtlichen Statistik für das Bundesgebiet aufgeführt.

SAARLAND HEUTE — Statistische Kurzinformationen (erscheint jährlich)

II. Fachstatistische Schriften

Handbuch Steuern und Finanzen

Erscheinungsweise jährlich.

Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für Gemeinden und Land.

Statistische Berichte

Zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten werden hier die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und bundeseinheitlich festgelegt.

BILDUNG — Kurzinformationen (erscheint jährlich)

III. Reihen

Einzelchrift zur Statistik des Saarlandes

In dieser Reihe, die bis heute etwa 70 Einzelchriften umfaßt, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt.

Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

In dieser Serie werden die Ergebnisse von periodisch wiederkehrenden Zählungen veröffentlicht.

Gemeinde- und Kreisstatistiken

In dieser im 2-Jahresrhythmus abwechselnd erscheinenden Reihe werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der Amtlichen Statistik auf Gemeinde- bzw. Kreisebene veröffentlicht.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter)

Ergebnisse über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise, Erscheinungsweise ein- bis zweijährlich.

IV. Verzeichnisse

wie Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Krankenhausverzeichnis, Märkte im Saarland, Systematischer Datenbestandskatalog des saarländischen Informationssystems SAPLIS usw. werden jährlich aktualisiert herausgegeben.

Amtliches Behördenverzeichnis



Saarland

Statistisches Amt des Saarlandes — Presse- und Informationsdienst

Hardenbergstraße 3, 6600 Saarbrücken, ☎ 0681/505-935, 986, Telex Btx 0681 505 1 +, Btx * 20395 60